Apotheke am Burgerfeld	Herstellung Spagyrik H				Hers	Herstellungs-und Prüfprotokoll				
Pfarrer-Neumair-Str. 3 83512 Wasserburg										
08071/8834 apothekeamburgerfeld@web.de										
www.apotheke-am-burgerfeld.de										
Herstellungs- und Prüfprotokoll										
Präparat										
Datum der Herstellung		Bezeich	:hnung Cha			hargengröße Chargen-N			r. des Präparates	
01.07.2024 Prostata			abeschwerden 1 x 5		1 x 50	1 x 50 ml				
Name des Verordnenden:		•						•		
Ausgangsstoffe										
Bezeichnung			Soll-Eir	Soll-Einwaage Chargen-,		n-/P	rüf-Nr.	Ist-Einwaage	Namenszeichen	
Equisetum arvense spag. Zimpel	D2		7 ml							
Sabal serrulatum spag.			7 ml							
Urtica urens spag.			6 ml							
Thuja occidentalis spag. Zimpel I	D2		6 ml							
Conium maculatum spag.			6 ml							
Cistus incanus spag. Zimpel D2			6 ml							
Vincetoxicum spag. Zimpel D2			6 ml							
Artemisia annua spag. Zimpel D2			6 ml							
abgefüllt. In-Prozesskontrollen	lach Abmessen per Meß-Zylinder werden die Essenzen in einem Becherglas vermischt und danach in Flaschen mit Sprühaufsatz ibgefüllt.									
Prüfung des Endproduktes nach HAB										
Farbe:										
Geruch:	Geruch:									
Homogenität:										
Schwebstoffe:										
Geschmack:										
Qualität durch Herstellungsverfa	hrei	n gesiche	rt		⊠ Ja			□ Nein		
Plausibilität:				⊠ Ja			□ Nein			
Verpackung: Braunglasflasche Aufbewahrung			ng: Troc	ken,	bei Raumt	emperatur				
Haltbarkeit: 1 Jahr										
Hamstellings and Book							Fue!!	d., mala A 41 1		
Herstellung und Prüfung durchge	etuh	irt:				Freigabe durch Apotheker:				
Datum:						Datum:				
Unterschrift:						Unterschrift:				

Apotheke am Burgerfeld	Herstellung Spagyrik		Prüfanweisung für die Spagyrik
Pfarrer-Neumair-Str. 3			
83512 Wasserburg 08071/8834			
apothekeamburgerfeld@web.de			
www.apotheke-am-burgerfeld.de			
	Prüfanweisung für die Sp	agyrik gen	näß § 8 Abs.3 ApBetrO
Name:			
Risikobewertung (siehe separates	Formular)		
☑ niedriges Risiko			
☐ mittleres Risiko			
☐ hohes Risiko			
Probenentnahme:			
Durchzuführende Prüfungen (Prüfmethode na	ich HAB):		
Prüfkriterium	Art der Prüfung Zulässige Soll- und Grenzewerte		ige Soll- und Grenzewerte
Farbe	visuell		
Geruch	olfaktorisch		
Homogenität	visuell		
Schwebeteilchen	visuell		
Geschmack	gustatorisch		
Sonstige Anweisung: (z.B. Arbeitsschutz)			
-			
Prüfanweisung freigegeben:			
Datum:			
Unterschrift des Apothekers:			

Apotheke am Burgerfeld

Pfarrer-Neumair-Str. 3 83512 Wasserburg 08071/8834 apothekeamburgerfeld@web.de www.apotheke-am-burgerfeld.de

Defekturarzneimittel:

Inhaltsstoffe

Herstellung Spagyrik	Risikobeurteilung für die Spagy
----------------------	---------------------------------

Applikationsart:

Risikobeurteilung für Defekturarzneimittel

Modifiziert nach Resolution (M/ResAP(2011))1 des Europarats

Equisetum arvense spag. Zimpel D2: 7 ml, Sabal serrulatum spag.: 7 ml, Urtica urens spag. : 6 ml, Thuja occidentalis spag. Zimpel D2 : 6 ml, Conium maculatum spag. : 6 ml, Cistus incanus spag. Zimpel D2: 6 ml, Vincetoxicum spag. Zimpel D2: 6 ml, Artemisia annua spag. Zimpel D2: 6 ml,

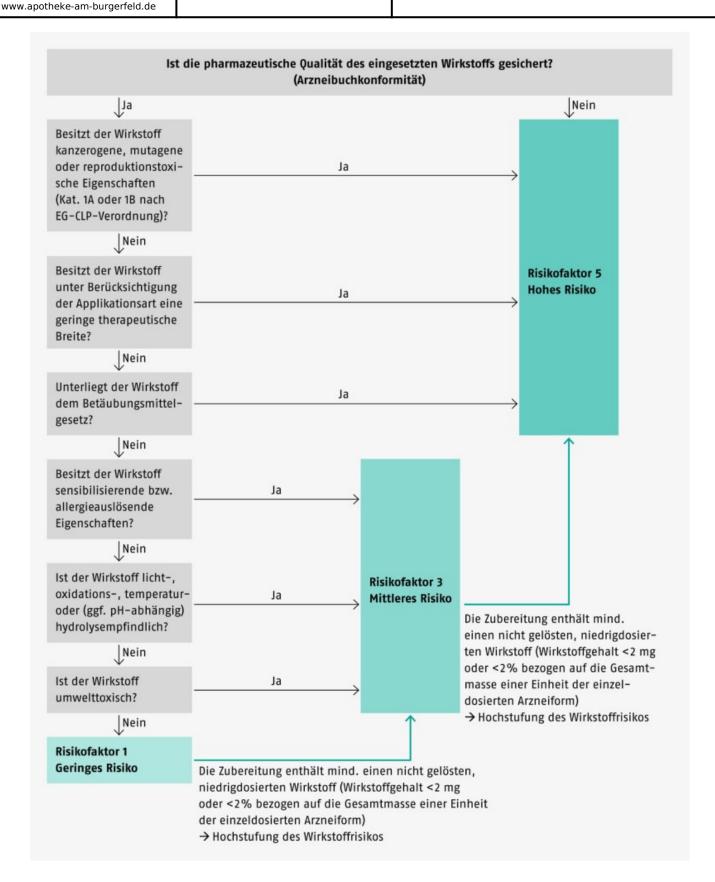
Faktor		Flüssige Arzneiformen (einschl. Augentropfen) in üblichen Packungseinheiten	Feste, oral applizierte Arzneiformen (z.B. Kapseln) in Stück	Feste, rektal oder vaginal applizierte Arzneiformen (z.B. Suppositorien) in Stück	Halbfeste Arzneiformen oder Teemischungen in Gramm	
	5	> 3.000	> 180.000	> 60.000	> 300.000	
	4	1.500 - 3.000	90.000 - 180.000	30.000 - 60.000	150.000 - 300.000	
- [3	750 - 1.499	45.000 - 89.999	15.000 - 29.999	75.000 - 149.999	
	2	150 - 749	9.000 - 44.999	3.000 - 14.999	15.000 - 74.999	
	1	< 150	< 9.000	< 3.000	< 15.000	

Аррикация	isait unu	Darreichungsform				
Fak	tor	Applikationsart und Darreichungsform				
	5	Parenteralia				
	4	Ophthalmika in der Chirurgie oder bei traumatischen Verletzungen				
	4	Inhalanda				
1 1	4	Enteral bzw. vaginal applizierte Darreichungsformen (steril)				
I	4	Topisch applizierte Darreichungsformen (steril)				
	3	Ophthalmika am unverletzten Auge				
	3	Enteral bzw. vaginal applizierte Darreichungsformen (unsteril)				
	2	Teemischungen				
	1	Topisch applizierte Darreichungsformen (unsteril)				

	2	Teemisch	ungen				
	1	Topisch a	pplizierte D	arreichung	sformen (unsteri	il)	
	Inhärente	Risiken de	s Wirkstoff	5			
	Fa	ktor	Inhärent	e Risiken d	es Wirkstoffs		
II T	-	5	Hohes Ri	siko	Bei der Einstufung des Risikos eines Wirkstoffs werden mindestens folgende Kriterien berücksich pharmazeutische Qualität (Azraeibuchkonformität), Kanzerogenität, Mutagenität, Reproduktion therapeutische Breite, Betäubungsmittel, Allergierisiko, Umwelttoxizität, Stabilität (Licht, Sauers Temperatur, pH-Wert), Dosierung		
	1	3	Mittleres	Risiko			
		1	Geringes	Risiko			ng .
		Herstellu	ngsprozess				
	- 11	F	aktor	Herstell	ingsprozess		
			5	Aseptisc	he Herstellung		
	II.		4	Aseptisc	he Herstellung n	nit Sterilis	ation im Endbehältnis
	- 11	_	3	Befüllen	von Kapseln		
		1	3 Gießen von Suppositorien/Ovula				
		-	2	Lösen ur	nd Mischen		
			2	Verdünn	en		
			1	Abfüllen	nicht steriler Zu	bereitung	en
			Abgabe				
			Fé	ktor	Mengenverhä abgegebenen		nner- bzw. außerhalb der herstellenden Apotheke einheiten
				5	Abgabe aussc	hließlich a	außerhalb der herstellenden Apotheke
				4	Abgabe von m	nehr als 7	5 % außerhalb der herstellenden Apotheke
			1	3	Abgabe von m	nehr als 5	0 % außerhalb der herstellenden Apotheke
			_	2	Abgabe von n	nehr als 2	5 % außerhalb der herstellenden Apotheke
				1	Abgabe haupt	tsächlich i	n der herstellenden Apotheke
*	*	*	*	Gesamt	risikoscore R	tisikoklas	sse
					155		(Gesamtrisikoscore < 30)
X	1	X	Х	=			(Gesamtrisikoscore 30 - 100)

☐ mittel (Gesamtrisikoscore 30 - 100) □ hoch (Gesamtrisikoscore > 100)

Apotheke am Burgerfeld	Herstellung Spagyrik	Risikobeurteilung für die Spagyrik
Pfarrer-Neumair-Str. 3		
83512 Wasserburg		
08071/8834		
apothekeamburgerfeld@web.de		



Apotheke am Burgerfeld	Herstellung Spagyrik	Herst	tellungsanweisung für die Spagyrik		
Pfarrer-Neumair-Str. 3 83512 Wasserburg					
08071/8834 apothekeamburgerfeld@web.de					
www.apotheke-am-burgerfeld.de					
schritt 1: Plausibilität prüfen					
Plausibilitätsprüfung durchführer	n				
Siehe Protokoll vom					
Durchgeführt durch					
schritt 2: Gefährdungseinschätz					
Die Gefährdungseinschätzung er	folgt modifiziert anhand der Resolut	ion (N	M/ResAP(2011)) des Europarates.		
Siehe Protokoll vom					
Durchgeführt durch					
Harakallura asa et ura el Ha	and all an analysis and the second				
schritt 3: Herstellungsort und He	_				
Herstellungsort:		Rezeptur			
Herstellungsutensilien:		Messzylinder Becherglas			
bechergias					
schritt 4: Hygiene-/ Arbeitsschutzmaßnahmen					
einfache Händedesinfektion:	einfache Händedesinfektion:				
Mundschutz (OP-Maske):			\boxtimes		
schritt 5: Arbeitsplatzvorbereitu	ng und organisatorische Maßnah	nmen			
Reinigung und Desinfektion aller	Oberflächen und Geräte				
schritt 6: Einzusetzende Ausgan	gsstoffe				
Equisetum arvense spag. Zimpel	Equisetum arvense spag. Zimpel D2				
Sabal serrulatum spag.					
Urtica urens spag.					
Thuja occidentalis spag. Zimpel I	D2				
Conium maculatum spag.					
Cistus incanus spag. Zimpel D2					
Vincetoxicum spag. Zimpel D2	Vincetoxicum spag. Zimpel D2				

Artemisia annua spag. Zimpel D2

Apotheke am Burgerfeld	Herstellung Spagyrik	Herstellungsanweisung für die Spagyrik
Pfarrer-Neumair-Str. 3		
83512 Wasserburg		
08071/8834		
apothekeamburgerfeld@web.de		
www.apotheke-am-burgerfeld.de		

schritt 7: Defektur herstellen (Festlegung der einzelnen Arbeitsschritte)

Herstellungsschritte:

- 1. Abmessen der einzelnen Essenz mit einem Meß-Zylinder
- 2. Umfüllen in ein Becherglas
- 3. Abmessen weiterer Essenzen It. Schritt 6, jeweilige Wiederholung Punkt 1 und 2
- 4. Abfüllen der Mischung in Braunglasflaschen mit Sprühaufsatz

schritt 8: Defektur (nach §38 AMG) abfüllen

Packmittel: Als Packmittel ist eine Braunglasflasche mit Sprühaufsatz zu verwenden.

Größe des Packmittels: 30 ml oder 50 ml

Auf dem Etikett muss vermerkt werden: • Verfall • Verfall • Herstellungsdatum • Chargennummer • Inhaltsstoffe nach Art und Menge • Gesamtmenge • Art der Anwendung • Dosierung

Weiterhin sind aktuell geltende Vorschriften zur Etikettierung zu beachten.

Schritt 10: Freigabe der Herstellungsanweisung durch eine/n Apotheker/in
Datum:
Unterschrift